



Liebe Musikfreunde

Anfang März 2008

Ein Jahr später: Die Feierlichkeiten zu „25 Jahre CantaSense“ sind passé, der neue Dirigent führte in seinem ersten Amtsjahr den Chor musikalisch weiter und das erste Konzert ging dementsprechend erfolgreich über die Bühne. CantaSense hat sich also bewährt und ist – ein Vergleich an eine vorweihnachtliche Fernsehserie sei erlaubt – kein „Chor auf Bewährung“, sondern vielmehr ein „Chor mit Bewährung“, zumal er inzwischen auf 26 erfolgreiche Vereinsjahre zurückblicken kann und dabei das kulturelle Leben in Deutschfreiburg bereichert hat.

Und wie können wir uns im neuen Vereinsjahr bewähren? Einer Umfrage entsprechend und auf der erfolgreichen Aufführung von Mozarts Requiem aufbauend wünschten viele Sängerinnen und Sänger von CantaSense eine regelmässige Aufführung von Orchesterwerken. Mit Stabat Mater von Antonín Dvořák, der dieses Werk nach dem Kindstod seiner Tochter Josefa schrieb und welches am 23. Dezember 1880 in Prag uraufgeführt wurde, kommen wir diesem Wunsche nach. Gemeinsam mit dem Chor „Collegium vocale Seeland“, dem unser Dirigent B. Pfammatter ebenfalls vorsteht, führen wir dieses grosse Werk für vier Soli, Chor und Orchester am 14., 15. und 16. November 2008 im Podium/Düdingen auf. Wir freuen uns sehr auf dieses Konzert, hoffen auch Ihnen damit Freude bereiten zu können und werden Ihnen zu gegebener Zeit alle notwendigen Informationen zukommen lassen.

Dass wir immer wieder neue Projekte und Ideen verwirklichen können, haben wir auch Ihnen, liebe Freunde und GönnerInnen von CantaSense zu verdanken. Es ist uns ein wertvolles Zeichen Ihrer Wertschätzung, wenn Sie uns über Ihren Konzertbesuch hinaus auch finanziell die Treue halten. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Judith Schafer-Perler, Präsidentin

Vom Dirigentenpult

Einige Gedanken zu den ersten zwölf Monaten...

... oder vielmehr zu den hoffentlich zahlreichen kommenden Jahren! Gerne will ich kurz Rückschau halten auf mein erstes Jahr bei CantaSense, lieber noch will ich aber Ausschau halten auf das, was kommen wird oder zumindest könnte. Ist es nicht herrlich, wenn man Pläne schmieden und vielleicht auch manchmal ein wenig träumen kann? Ich empfinde es als ein Privileg meines Berufs, dass sich gewisse Utopien manchmal tatsächlich in Wirklichkeit umsetzen lassen! Doch dazu später.

Fangen wir vorne an: Wir haben ein Jahr zusammen geprobt und dabei – was ich mir ausdrücklich ausbedungen hatte! – auch Einiges ausprobiert. Will sagen: Wir haben einige Stücke mehr in Angriff genommen, als wir schliesslich an den Weihnachtskonzerten in Alterswil und Schmitten dann auch dem Publikum präsentierten; wir haben mehr oder weniger lustvoll ausprobiert, und ich habe dann auch Einiges wieder verworfen. Vielleicht hätte die definitive Auswahl meinerseits noch etwas früher erfolgen sollen, damit wir – neben den ebenfalls zu

bewältigenden weltlichen Einsätzen übers Jahr – etwas länger an einer qualitativen Vertiefung der gewählten Stücke hätten arbeiten können. Andererseits: War das (Vor-)Konzert im Spital Tifers noch mit grossen Unsicherheiten belastet, so gelangen die zwei Auftritte nur eine knappe Woche später doch insgesamt mehr als nur zufriedenstellend.

Selbst die polyphonen Motetten alter Meister, gelangen nach einer z.T. doch recht aufwändigen und deshalb manchmal auch etwas mühsamen Probenarbeit schlussendlich gut bis sehr gut – letztlich sogar besser, als gewisse Stücke, welche man zu Beginn der gemeinsamen Arbeit als unproblematischer eingestuft hatte!

Der „grosse“ Klang und weit-schweifende, romantische Dynamik scheint dem Chor zu liegen. Das lässt hoffnungsfroh auf ein gutes Gelingen des nächsten Projekts mit dem Stabat Mater von Antonin Dvorak blicken. Andererseits hat sich gerade im vergangenen Jahr



*Dirigent mit vielen Ideen:
Bernhard Pfammatter*

gezeigt, dass dieses Ensemble erfreulicherweise und trotz der inzwischen doch stattlichen Grösse durchaus zur kleingliedrigeren Gestaltung älterer Vokalmusik fähig ist. Eine Fertigkeit, die gepflegt werden muss und ausgebaut werden kann. Deshalb freue ich mich, parallel zu der Arbeit am romantischen Oratorium weltliche Stücke der Renaissance und des Barocks

ebenso wie das traditionelle Volksliedgut zu pflegen. Und wer weiss – damit wären wir bei den Zukunftsplänen, oder zumindest –träumen – vielleicht könnten nach einem Konzert mit barocker Sakralmusik 2009 später erneut Grenzen überschritten und nochmals neue Möglichkeiten ausgelotet werden, wenn wir uns einmal an eine (halb-)szenische Wiedergabe einer Oper wagen würden/ werden?

Bernhard Pfammatter

Kleinere Auftritte

In Zeiten der blühenden Obstbäume und der sommerlichen Hitze gaben uns die kleinen Auftritte die Gelegenheit, die Partituren der Weihnachtslieder auf die Seite zu legen und unser weltliches Repertoire zu pflegen und mit Neuem zu bereichern.

Geburtstagsständchen

Am 20. März überraschte der halbe Chor unseren Ehrenpräsidenten Josef Progin mit einem Ständchen zu seinem 85. Geburtstag. Im Nu verwandelte sich seine Stube in eine Gesangsarena. Unter Klavierbegleitung stimmte der Jubilar einige "Schlager" an wie "O sole



mio" und "Ich bin ja nur ein armer Gesell (gute Nacht, liebes Mädel, gut Nacht!)" Da Frau Hildi Getränke und feine Häppchen zirkulieren liess, dauerte das festliche Spektakel eine Weile. Mit dem Ständchen dankte der Chor seinem ehemaligen Präsidenten für seine weiterhin sehr freundschaftliche Verbundenheit und Grosszügigkeit, die sich unter anderem darin zeigt,

dass er zur GV jeweils den Schämpis für den Apero mitbringt. Gesundheit! Ad multum annus!

Gönnerapero

Mit Ständchen und Apero im Bildungszentrum Burgbühl dankten wir am 2. Juni unseren Gönnern und Gönnerinnen für ihre Treue und grosszügige Unterstützung. Nicht nur für unsere grossen Projekte mit Orchestern, sondern auch für den ganz normalen Betrieb mit weniger aufwändigen Werken ist CantaSense auf finanzielle Hilfe angewiesen. Wir sind froh, dass unsere Gönnerinnen und Gönner auch dafür ein sehr gutes Musikgehör haben. Darum sei auch an dieser Stelle gesagt: Herzlichsten Dank!



Kiwanis-Treffen

Das Treffen der Kiwaner vom 7. September im Restaurant Epée untermalte CantaSense mit einigen Liedern zwischen Stühlen und Bänken. Da die Zuhörerschaft aus allen Teilen der Schweiz angereist war, konnte CantaSense mit dem Ständchen eine gute Visitenkarte für Freiburg und für sich selber abgeben.

Fonds André Ducret

An der Vernissage vom 4. Juni sang CantaSense als einziger deutschsprachiger Chor in der Kirche St. Michael. Auf Wunsch von André Ducret erklangen vier Lieder aus dem Zyklus Ringe, den er 2006 zum 25-Jahr-Jubiläum von CantaSense komponiert hatte. – CDs dieses Liederszyklus mit Texten von Hubert Schaller sind bei CantaSense weiterhin erhältlich.

Auftritt im Spital Tafers

Auf Einladung der Kulturkommission des Spitals Tafers stimmte CantaSense am 9. Dezember die PatientInnen in die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Sängerinnen & Sänger

Sopran

Boutouchent Irma, Schmitten
Bürge-Leu Monika, Wünnewil
Caviezel Liliane, Tafers
Cotting Liliane, Tafers
Dubey Marianne, Spiez *
Erne Schneuwly Claudia, Düdingen
Etlin-Cotting Manuela, Marly
Flückiger Elisabeth, Bösing
Gauch Caroline, Düdingen
Gauderon Jenny Ruth, Düdingen
Grossrieder Daniela, Düdingen
Hayoz Antoinette, Schmitten
Hofer Thérèse, Düdingen **
Jeckelmann Eliane, Düdingen
Lötscher Egger Ingrid, Tafers
Raemy Monika, Tafers *
Raetzo-Ulrich Miraille, Schmitten
Riedo Christiane, Tafers
Rossmann Claudia, Marly
Scherer Claudia, Brünisried
Suter Pia, Tafers
Vianin-Winners Birgit, Freiburg
Vonlanthen Boschung Doris, Düdingen

Alt

Aebischer Jacqueline, Alterswil
Aeby Priska, Tafers
Forster Heidi, Freiburg *
Fürst Annemarie, Düdingen
Hayoz-Joye Noëlle, Giffers
Hurni Anne, St. Ursen
Jeger Katharina, Freiburg
Peissard Christine, Oberschrot
Perler Anita, Wünnewil
Reinhardt Regula, Albligen
Riedo Ruckstuhl Marianne, Freiburg
Ruckstuhl Rosmarie, Bourguillon
Schafer-Perler Judith, Düdingen */**
Schneider-Liengme Renata, Freiburg
Vonlanthen Perler Renate, Wünnewil
Zurkinden Ulrike, Düdingen

Tenor

Balmer José, Tafers *
Caviezel Fidel, Tafers
Fasel Markus, Düdingen
Grossrieder Hans, Düdingen
Schafer Alex, Düdingen
Stampfli Armin, Düdingen
Ulrich Raphael, Plaffeien
Wieland Gregor, Wünnewil
Zosso Beat, Düdingen
Zurkinden Hubert, Freiburg

Bass

Aerschmann Joseph, Alterswil
Baechler Paul, Freiburg*
Bally Thomas, Freiburg **
Flury Arthur, Tafers **
Müller Gallus, Düdingen
Noth Albert, St. Antoni
Riedo Daniel, Bourguillon
Ruckstuhl Markus, Freiburg
Scherer Anton, Brünisried
Ulrich German, Schmitten
Wicky Jean-Daniel, Tafers

* Vorstand

** Musikkommission



Weihnachtskonzerte

Die Weihnachtskonzerte vom 15. und 16. Dezember in Alterswil und Schmitten begeisterten Chormitglieder und Publikum gleichermaßen. Das lange Feilen an Intonation und Dynamik hatten sich gelohnt: In ihrem Wohlklang und ihrer kraftvollen Zartheit rührten die Lieder an die Seele. Wer die Konzerte verpasst hatte, konnte etwas nüchterner in den FN lesen, was Irmgard Lehmann schrieb: "Mit Werken von Max Reger, Johann Eccard, Hans Huber, Palestrina, mit Liedern aus dem 16. bis 20. Jahrhundert wollte CantaSense die Zuhörenden auf die Weihnachtszeit einstimmen. Und das ist dem Chor am Sonntag in der



Kirche von Schmitten schön gelungen. Das Ensemble zeigte Sinn für abwechslungsreiche Gestaltung. Organist Huber Zurkinden, selber Chormitglied, hat jeweils mit einem Orgelwerk – subtil und ergreifend interpretiert – die nächste Liedgruppe eingeleitet. Bernhard Pfammaters Interpretationen waren geprägt von rhythmischer Klarheit und sorgfältiger Klangdosierung. Ein Dirigent, der die leisen Töne liebt – vielleicht gar mehr als die lauten. Wie ausgewogen etwa "Schlaf wohl du Himmelsknabe" von Hans Huber erklang. Nicht weniger beeindruckte die vierte und letzte Liedgruppe mit Max Regers "Kommt lasst uns Christum ehren" und Johannes Eccards "Resonet in laudibus".

Neue Stimmen

Seit September 2007 singe ich bei CantaSense mit. Dank ein paar Mitgliedern, die ich schon kannte, konnte ich mich rasch integrieren; ich fühle mich wohl und akzeptiert. Das Weihnachtskonzert war mein erster und hoffentlich nicht letzter öffentlicher Auftritt. Es war für mich ein bewegender Moment, den ich in bester Erinnerung behalte.
Noëlle Hayoz-Joye

Als "Neue" grüsse ich den ganzen Chor und seine Freunde und Freundinnen ganz herzlich. Ich habe das Weihnachtskonzert mit seiner gelungenen Musikauswahl und Bernhards kom-

petenter Führung sehr genossen. Auch Dvoraks Stabat Mater macht mir grosse Freude.
Renata Schneider Liengme

Wechsel im Vorstand

An der Generalversammlung vom 18. Jan. kam es zu einer Ablösung im Vorstand. Pia Suter, die für die Verwaltung der Partituren und des Chorarchivs



Auf Pia Suter folgt Paul Bächler in den Vorstand. Präsidentin Judith Schafer-Perler freut's.

zuständig war und Anlässe aller Art mitorganisierte, trat nach 16-jähriger Tätigkeit zurück. Für sie wurde Paul Bächler, der über langjährige Vorstandserfahrung in der 'Maîtrise' verfügt, ins Leitungsgremium gewählt. Ein riesengrosses Dankeschön an Pia für ihre engagierte Mitarbeit. Willkommen, Paul, im Vorstand!

Kontaktadresse

Judith Schafer-Perler
Hasliweg 10, 3186 Düringen
Tel. 026 493 24 55
jschaferperler@regasense.ch

Chorreise 2007

Über Auffahrt gönnten sich 40 Chormitglieder eine dreitägige Fahrt in den Raum Bodensee-Schaffhausen. Gallus Müller, Pia Suter und Elisabeth Flückiger hatten vorgespart und organisiert. Obwohl der erste Tag grau und nass war, herrschte eine heitere Stimmung. Die Kartause Ittingen nahm uns unter ihre grossen Dächer. Danach wagte eine Gruppe Unentwegter sogar eine Wanderung durchs fremde Gebiet und verlor sich prompt im Wald. In Stein am Rhein waren wieder alle beisammen, bestaunten die farbenprächtigen Häuser und lauschten dem Orgelkonzert von Hubert Zurkinden.



Anderntags liess sich die Sonne von unserer guten Stimmung anstecken und putzte den Himmel stahlblau. Die Insel Mainau blühte farbig um die Wette. In der Inselkirche kamen einige gar



zu einem unerwarteten Chorkonzert. Dann trugen uns Schiff und Buss durch liebliche Gegenden nach Steckborn in den Park des Hotels Feldbach. Die untergehende Sonne spiegelte sich im ruhig dahin ziehenden Rhein und in unseren Gläsern, die ein feines Abendessen einläuteten. Eine spätabendlichen Feuerwehrrübung im "Schäferhüüsli" löschte den Durst des Tages.



Am letzten Tag brachte uns das Schiff nach Schaffhausen. Wir genossen die Aussicht vom Munot herunter und vergnügten uns am tosenden Wasser des Rheinfalls. Das Abschlussessen erwartete uns in Ersigen bei Burgdorf.

Dem Organisatorenteam herzlichsten Dank. Die Reise war ein tolles Erlebnis.

Vorschau 2008/09

Für 2008 hat sich CantaSense wiederum ein grosses Werk mit Orchesterbegleitung vorgenommen:

Antonin Dvořák: Stabat Mater
14./15./16. Nov. 2008

Podium Düdingen

CantaSense und
Collegium Vocale Seeland
Orchester: OPUS, Bern
Leitung: Bernhard Pfammatter

Für das Werk Stabat Mater von Dvořák fand CantaSense die gesangliche Unterstützung von:
Aerschmann Gaby, Alterswil
Schaller Fürst Regula, Tafers
Flury Hilda, Tafers
Jungo Monique, Bösing
Wyrsh Inge, Marly
Wyrsh Dieter, Marly
Nyffeler Daniel, Bourguillon
Baeriswyl Felix, Düdingen
Steiert Wolfgang, Düdingen
Späni Pius, Gurmels

Unsere GönnerInnen

Sie haben uns mit Fr. 100.- und mehr unterstützt:

Ackermann Alfons & Edith, Tafers
Aebischer-Fasel Oswald & Nelly, Tafers
Aebischer-Ulrich Marius, Alterswil
Aeby Marcel, Tafers
Andersen Therese, Bern
Baeriswyl Beat & Monique, Alterswil
Baeriswyl AG, Dachdeckerei, Plaffeien
Baeriswyl Irène & Franz, Freiburg
Baeriswyl & Perler GmbH, Bösing
Baeriswyl-Spycher C. & Y. Düdingen
Bäumler Hansueli, Nidau
Bertschy Ch. & M.-Cl., Villars-sur-Glâne
Bertschy M-A. & Angeloz C., Villars-s-Gl

Blanchard Eduard & Marie, Düdingen
Boschung Beatrice, Ueberstorf
Boschung Küchen, Schmitten
Boschung Josef & Hildy, Schmitten
Boschung-Spicher P. & M., Freiburg
Buchs-Nussbaumer K. & B. St. Antoni
Bürdel Felix & Margrit, Plasselb
Bürge Urs, Wünnwil
Bürgy-Vonlanthen O. & U., Gurmels
Burri Anton, Alterswil
Burri Peter & Agnes, Düdingen
Burri Peter-Joseph, Freiburg
Clerc-Aebischer Therese, Tafers
Clerc René, Bauunternehm., Düdingen
Clientis Sparkasse Sense, Tafers
Coudret Paul, Freiburg
Egger Beat, Pellet & Egger, Freiburg
Egger Erwin, Immo Nova, Freiburg
Flückiger Philippe, Bösing
Forster-Cantieni Anita, Samedan
Freiburger Kantonalbank, Düdingen
Freiburger Kantonalbank, Tafers
Fries-Lobsiger Paul & Heidi, Wünnwil
Furter Reto & Dorothea Egger, Bürglen
Gestina SA, Freiburg
Gräni-Nussbaumer A. & M., Tafers
Hayoz Kathrin & Arno, Düdingen
Horner AG, Reisen, Tafers
Horner-Rappo, G. & D., Cordast
Jeckelmann-Hayoz Othmar, Tafers
Jeckelmann Orthopädie, Tafers
Jeger Mina, Muntelier
Jenny Edgar, Düdingen
Jungo-Haymoz B. & D. Arlesheim
Kaufmann Christophe, Freiburg
Kilchoer Coelestin & Rosem. Düdingen
Klaus-Rappo Heidy, Schmitten
Lehmann-Fasel E. & B. Düdingen
Maggetti Marino & Jasmin, Düdingen
Minnig-Schöb Anny, Düdingen
Nydegger-Vonlanthen R. & R. Düdingen
Overney Robert & Liliane, Giffers
Perler Elmar, Freiburg
Perroulaz Franz, Düdingen
Pettinato Susi, Düdingen
Pfander Heinz, Düdingen
Progin Josef & Hildi, Schmitten
Progin-Raemy Josef & Josette, Plaffeien
Raemy Ida & Hans, Wünnwil
Raetzo Marius & Lisbeth, Schmitten
Reidy Marius, Bulle
Reinhardt Markus, Albligen
Riedo Arnold & Marianne, Bösing
Roggo-Stritt, Cécile, Düdingen
Rossmann Guy, Marly
Schnyder Marijke, Bern
Schönenweid-Jendly Marthe, Düdingen
Schumacher AG, Schmitten
Schumacher Jean-Daniel, Bürglen
Schuwey Norbert & Yvonne, Düdingen
Schwaller-Hadorn R. & R., Schmitten
Stampfli Urs, Schmitten
Stoll Walter & Judith, Düdingen
Stress Irene & Samuel, Freiburg
Stritt-Ulrich Christian & Patricia, Tafers
Ulrich Pius & Madeleine, Plaffeien
Vonlanthen Oswald & Astrid, Heitenried
Vonlanthen Rudolf, Giffers
Vonlanthen-Minnig K. & B., Düdingen
Vonlanthen-Schöpfer Carmen, Schmitten
Waeber E. & M., Heitenried
Weibel Thomas, Binningen
Wenger Tschannen M. & E., Düdingen
Zosso Helen, Düdingen
Zühlke André & Sabine, Schmitten

Informationen, Programm,
Fotos und vieles mehr finden
Sie auf unserer Homepage:
www.cantasense.ch

Redaktion News: José Balmer